

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „keckks“ vom 13. April 2020 14:30

aha, frosch, wo findest du irgendwen, der die gesundheit der lehrkräfte beachtet außer einigen wenigen usern hier?

wir müssen jetzt laut sein, sehr laut. es findet gerade was gutes, demokratisches statt: wir debattieren den weiteren umgang mit dieser nie dagewesenen krisensituation. wir haben gerade die chance (und m.e. auch die pflicht), die gestaltung unserer gesellschaft, unseres zusammenlebens (mit betonung auf leben für möglichst viele, von freiheit bis überhaupt überleben im physischen sinn, im besten fall gesund) zu gestalten.

unsere stimme - die der lehrer, und damit der experten für bildung überhaupt, vor allem wenn es um schule konkret im alltag geht - wird momentan genau nicht gehört in der öffentlichen debatte. offensichtlich hat niemand mit relevanter praxiserfahrung im schulischen bereich an dem paper der leopoldina mitgeschrieben. (das übrigens gar nicht schlecht ist, nur von einigen politikern - laschet - sehr verfälschend gelesen wird und von medien auf einfache narrative "schulöffnung zuerst" runtergebrochen wird, anstatt dazuzusagen, dass da sehr deutlich von voraussetzungen die rede ist, die halt aktuell nicht vorliegen. ich finde vor allem relevant, dass reproduktionsfaktor laut rki aktuell 1,3... von wegen stabil unter 1 und sehr vielen infizierten, deren genaue zahl keiner kennt. der server der leopoldina ist gerade down, zuviele clicks, aber es kursieren schon screenshots des ganzen papers und bald ist es sicher wieder abrufbar.)

das zu ändern, unsere stimme hörbar zu machen, ist unsere ureigene aufgabe. wir sollten unsere interessen vertreten, und zwar lautstark, anstatt beamtenbrav erstmal abzuwarten und "ist nicht meine gehaltsklasse" in unseren bart zu murmeln.